Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Montag, 11. November 2019
Nr. 132

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25

Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden

Gemeindeammann Reto S. Fuchs im Gespräch mit Regierungsrat Alex Hürzeler beim Rundgang durchs Schulhaus.

Pfarrer Michael Dietliker und Diakon Marcus Hüttner weihen den Neubau ein.

Essen, Tanz und Weihwasser

An der Eröffnungsfeier hat die Primarschule ihre neuen Lernräume vorgestellt.

BAD ZURZACH (chr) – «Heute ist mein Lieblingstag, heute ist ein Freudentag», sagte Gemeindeammann Reto S. Fuchs bei seiner Ansprache im Gemeindezentrum Langwies, frei nach dem Kinderbuch Winnie Pooh. Und dankte nicht nur den vielen, die am Bau und dem Bezug des neuen Primarschulhauses Langwies mitgewirkt haben – von den Unternehmern über die Schulleitung bis zum Team der Werkdienste – sondern besonders auch den Stimmberechtigten, die im Januar 2016 einen Kredit von 12 Millionen Franken bewilligt hatten. «Sie haben richtig entschieden.»

«Ein grosser Wurf»

«Ein so modernes Schulhaus habe ich im Aargau noch nicht gesehen», lobte Regierungsrat Alex Hürzeler und sprach von einem «grossen Wurf», nachdem er die Räume zuvor auf einem Rundgang besichtigt hatte. «Ihr Entscheid zeugt von Weitblick», meinte Hürzeler dazu, dass in Bad Zurzach nun die jüngsten Schüler – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – alle unter einem Dach unterrichtet werden. Und er wünschte der Fusionsgemeinde Zurzach viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Gemeinderat Peter Lude erzählte von kritischen Stimmen, die meinten, es sei «ein Ding der Unmöglichkeit», Lehrpersonen, Schulleitung und Schulpflege bei der Planung zu stark miteinzubeziehen. Wenn man zu viele Meinungen berücksichtige, sei keine gute Lösung möglich. «Schauen Sie nun selbst, das Ding der Unmöglichkeit steht dort drüben», freute sich Lude über das nun fertiggestellte, barrierefreie Schulhaus.

«Das Schulhaus ist in echter Zusammenarbeit entstanden», bestätigte Schulleiterin Christina Kruthoff die Worte ihres Vorredners. Weiter kamen Architekt Daniel Lischer, Baukommissionspräsident Alfred Zimmermann, Michael Zehnder vom Totalunternehmen Birchmeier und Schulpflegepräsident Thomas Jehle zu Wort. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von einem Lehrerchor, der in den Farben des neuen Schulsignets gekleidet war und Volkslieder sang.

Als Vertreter der örtlichen Kirchgemeinden weihten Pfarrer Michael Dietliker und Diakon Markus Hüttner anschliessend das neue Schulhaus ein mit dem Spruch «Gott segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus» sowie mit Weihwasser.

Einblick in Unterricht und Zusatzangebote

Von 10 bis 18 Uhr stand das Schulhaus offen und die Besucher erhielten Einblick in den vielfältigen Schulalltag. Nicht nur die verschiedensten Unterrichtsfächer – von Musik über Englisch bis Textiles Werken – standen auf dem Programm, man erfuhr auch mehr über die Arbeit der Schulsozialarbeit und über Zusatzangebote wie «Deutsch als Zweitsprache» oder Logopädie. Vor dem südlichen Haupteingang zeigten Sechstklässler ihre Tanzvorführungen und auf dem Pumptrack nebenan herrschte viel Verkehr.

Verführerische Düfte

Über Mittag verwandelte sich die Langwiesstrasse zu einer multikulturellen «Fressmeile», in der verführerische Düfte in der Luft lagen. Eltern boten nicht nur Kaffee und Kuchen sondern auch verschiedenste warme und kalte Speisen aus ihren Heimatländern an: von kanadischen Pancakes über srilankische Murukkus, ukrainischen Wintersalat bis zu portugiesischem Bacalhau, Insalata di Riso sowie Hörnli und Ghackets.

Reto S. Fuchs (Gemeindeammann), Daniel Lischer (Architekt), Michael Zehnder (TU), Alfred Zimmermann (BauKo) (v.l.n.r.)

Sechstklässler führen beim südlichen Haupteingang Tänze auf.